

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 14 (1941)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Fourier L i n d e g g e r Josef, Präsident, Beromünster, Tel. 5 40 35 Lt. Qm. L e m p Fritz, Vizepräs., Friedenstr. 2, Luzern, Tel. 2 46 45 Lt. Qm. K o p p Ad., Sekretär, Brambergstr. 76, Luzern, Tel. 2 61 41 Four. Willimann E., Kassier, Winkelriedstr. 53, Luzern, Tel. 2 21 01 Lt. Qm. Waldispühl F., Aktuar, Schachenstr. 47, Kriens, Tel. 2 69 21 Four. Marfurt Alb., Stellenvermittl., Sälistr. 27, Luzern, Tel. 2 31 74 Four. Lombardi, Beisitzer, Ch. Diablerets 3, Lausanne, Tel. 2 62 41 Lt. Qm. Weber W., Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7, Tel. 4 25 71
Sektion Aargau:	Fourier R i n i k e r Hans, Aarau, Tel. Büro: 2 25 80, Privat: 2 22 07
Sektion Beider Basel:	Fourier E c u y e r Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil
Sektion Bern:	Fourier R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern; Tel. Privat 2 97 81, Büro 2 33 46. Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7
Sektion Graubünden:	Lt. Qm. A u g u s t i n Peter, Masanserstr. 88, Chur, Tel. 13 89
Sektion Ostschweiz:	Fourier H u b e r Erwin, Romanshorn, Tel. Büro: 25
Section Romande:	Fourier R o c h a t Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne
Sektion Solothurn:	Fourier B i n z August, Jegenstorf, Tel. 9 11 61
Sektion Tessin:	Ten. Qm. B o r s a r i Arturo, Lugano
Sektion Zentralschweiz:	Fourier A m b ü h l Hans, Münsterstrasse, Sursee
Sektion Zürich:	Fourier H i n t e r m e i s t e r Hans, Breitestr. 144, Winterthur Tel. Privat: 2 42 84. Sektionsadresse: Postfach Zürich H. B.
Pistolen-Sektion:	Fourier T r u d e l Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6, Tel. 6 20 20
Redaktion des „Fourier“:	Hptm. Qm. L e h m a n n Adolf, (Fachtechn.) Seestr. 334, Zürich 2 Lt. Qm. W e b e r W., (Verbandsnachr.) Drusbergstr. 10, Zürich 7 Fourier T r u d e l Adolf, (Sekretariat) Laurenzgasse 1, Zürich 6

Stellenvermittlung

Auf dem Sekretariat unserer Stellenvermittlung sind als Stellensuchende zur Zeit vor-
gemerkt:

Sektion beider Basel:

Nr. 72 Buchhalter (Fourier 1906), verheiratet, wohnhaft in Basel. Bewerber bevorzugt
eine Stelle als Buchhalter (System Burroughs). Sprachen: Deutsch und fran-
zösisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 73 Buchhalter-Korrespondent (Fourier 1916), verheiratet, wohnhaft in Basel. Be-
werber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent, Reisender oder
Verkäufer. Sprachen: Deutsch, französisch und englisch. Zeugnisse und Refe-
renzen stehen zur Verfügung.

Die Stellenvermittlung des Schweiz. Fourierverbandes verweist neuerdings auf die Publi-
kation in der März-Nummer 1941 des offiziellen Organs des S. F. V. „Der Fourier“. Wir appellieren nochmals an sämtliche Mitglieder, der Stellenvermittlung unseres Ver-
bandes allfällige vakante Stellen unverzüglich zu melden, damit wir in
der Lage sind, stellensuchenden Kameraden behilflich zu sein.

Kameraden, die gewillt sind freiwillig Dienst zu tun, mögen dies ebenfalls der
Stellenvermittlung mitteilen.

Aufruf an Arbeitgeber! Denkt bitte daran, dass in erster Linie arbeitslose Wehrmänner
beschäftigt werden müssen. Das ist nationale Pflicht!

Sektion beider Basel

Tätigkeit. Am Mittwoch, den 30. Juli fand unter der Leitung von Hptm. Ernst Singeisen ein Einführungskurs in die neue I. V. A. 41 statt. Nahezu 120 Qm. und Fouriere haben der Einladung Folge geleistet. Diese erfreuliche Besucherzahl hoffen wir von jetzt ab als Minimum für unsere Veranstaltungen beizubehalten. Hptm. Singeisen referierte zuerst kurz über den Inhalt der kürzlich im Besitze der Rechnungsführer gelangten I. V. A. und behandelte in der Folge die verschiedenen Abschnitte unter spezieller Berücksichtigung der Neuerungen. Die stark benutzte Diskussion und Fragestellung zeigte, wie notwendig eine eingehende Aufklärung in dieser Materie war. Wir danken an dieser Stelle Hptm. Singeisen für seine umfangreiche Arbeit.

Mutationen. Eintritte: Aktive A: Wm. Ackermann Albert, Basel; Fourier Baur Max, Basel; Fourier Plüss Sam., Allschwil; Fourier Schüpbach Charles, Riehen; Fourier Tschumi Erwin, Kleinlützel; Fourier Viret John, Basel; Fourier Wendelspiess Max, Wegenstetten. — Aktive B (Fouriergehilfen): F. G. Albiez Felix, Basel; Gfr. Daetwyler Germain, Neu-Allschwil; R. F. Gloor Otto, Basel; Gfr. Grossmann Richard, Basel; Gfr. Höhn André, Basel; Kpl. Krähenbühl Hs. Rud., Basel; Gfr. Jeker Leo, Breitenbach; Kpl. Jermann Paul, Zwingen; F. G. Keller Hermann, Basel; Gfr. Leuthardt Charles, Basel; Gfr. Loeliger Hans, Basel; F. G. Maas Clemens, Basel; Gfr. Marchand Werner, Freidorf; Wm. Marolt Alois, Basel; Kpl. May Marcel, Basel; F. G. Meier Reinhold, Basel; Gfr. Monnier Anton, Basel; F. G. Neuer Ernst, Basel; F. G. Römer Karl, Basel; Kpl. Rueff Georges, Basel; Gfr. Pausch Walter, Birsfelden; Gfr. Schaub Oscar, Basel; Gfr. Schaupp Albert, Basel; Gfr. Scherz Fritz, Basel; Gfr. Schick Hans, Basel; F. G. Schneider Albert, Basel; Gfr. Schreiber Gustav, Gelterkinden; Gfr. Schreyvogel Max, Basel; F. G. Schüpbach Ernst, Basel; Gfr. Spaenhauer Emil, Basel; Gfr. Wiederkehr Eduard, Basel; F. G. Züger Theodor, Allschwil.

Passive: Hptm. Eugen Gätzi, Giebenach.

Beförderung: Zum Lt. Qm. wurde Fourier Wettstein Max befördert. Wir gratulieren.

Unserer grossangelegten Werbeaktion bei den Feldfourieren und Fouriergehilfen ist bisher ein bescheidener Erfolg beschieden worden. Wir möchten an dieser Stelle an die alten sowie die neuen Mitglieder den Appell richten, weiter für unsern Verband zu werben. Aus Mitgliederkreisen sind uns bereits zahlreiche Adressen und Beitrittserklärungen zugekommen, die wir hier bestens verdanken. Nach der uns vorliegenden Kontrolle dürften sämtliche Feldfouriere und Fouriergehilfen aus Basel, Baselland und nächster Umgebung von uns begrüsst worden sein. Kameraden, sorgt dafür, dass uns diese Beitrittserklärungen zugesandt werden. Weitere Formulare können beim Präsident bezogen werden.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die neuen Adm. Weisungen sowie 2 Exemplare I. V. A. 41 jeden Mittwoch am Stammtisch aufliegen werden. In dringenden Fällen können diese, auf vorherige Anmeldung hin, beim Präsidenten eingesehen werden. Wir verweisen diesbezüglich auf die Mitteilung des Zentralvorstandes in dieser Nummer.

Beiträge 1941. Wir verweisen die Mitglieder auf unser Zirkular vom 30. Juni a. c. Rückständige Beiträge werden Ende August ohne weitere Voranzeige per Nachnahme zuzüglich Spesen erhoben.

Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen. Sie ermöglichen uns dadurch eine einwandfreie Mitgliederkontrolle führen zu können und ersparen sich Ärger bei verspäteter Zustellung des Fachorgans und der Sektionsmitteilungen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch am 20 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernunft, Hutgasse, Basel. Neue Gesichter sind stets willkommen.

Sektion Bern

Mutationen. Eintritte: Lt. Qm. Geiser Julius, Langenthal; Fourier Näf Werner, Bern; Fourier Rupp Max, Bern. Austritt: Fourier Zuber Erwin, Burgdorf. Übertritt (zu Sektion Romande): Fourier-Wm. Meienhofer Ernst, Lausanne.

Beförderungen. Zu Lt. Q m.: Michlig Arnold, Naters; Nobs Hans, Sierre. Zu Fourieren: Abegglen Karl, Dürrenast b. Thun; Bircher Georg, Mörigen; Schärer Hans, Lugano; Schmid Arnold, Glis/Brig; Wetter Hans, Bern. Zum Fourier-W m.: Wirz Hugo, Bern. — Wir gratulieren kameradschaftlich!

Bericht über die Marschübung im Gebiete des Simmenthaler-Niederhorns vom 21./22. Juni 1941. Um es gleich vorweg zu nehmen: zwei wundervolle Sommertage waren uns für diese Marschübung beschieden. Klein im Verhältnis zu unserem Mitgliederbestand war allerdings die Zahl der Sektionsangehörigen, die dem Rufe des Vorstandes zur Teilnahme an dieser vielversprechenden Veranstaltung Folge geleistet hatte. Dafür waren Kameraden aller Altersstufen — vom Fourieraspirant bis zum ausgedienten Landsturmfourier — vorhanden.

Nach Ankunft am Samstag Nachmittag bei der Station Weissenburg führte uns der Weg hinein in den tannengrünen Krachen des Bunschenbaches. Obwohl dieses Wegstück keine nennenswerte Steigung aufwies und teilweise von schattenspendenden Bäumen umgeben war, perlten doch schon die ersten Tropfen von den Stirnen der vergnügten Wandererschlar im Wehrkleid. Der erste Marschhalt galt der Besichtigung des Weissenburgbades, dem einstigen Sommeraufenthaltort der holländischen Königin. Diese Hotelbesitzung erinnert uns an vergangene Zeiten, wo unsere Fremdenindustrie hoch in Blüte stand. Heute befinden sich in den Nebengebäuden des Bades die Zubereitungs- und Versandlokale für das Weissenburger Mineralwasser, das eine bedeutende Stellung auf dem schweizerischen Markte einnimmt. Mit Interesse folgten wir der neuen Leitung, die dieses kostbare Nass in sich schliesst, in die Nähe der Quelle. Der Weg zurück führte an einem kühlenden Wasserfall vorbei über einen sanft ansteigenden Waldweg hinauf nach Bunschen und von da über saftige Wiesen, neben dem Dorfe Oberwil vorbei, an den Lauf der Simme, dem Ziel unseres zweiten Marschhaltes. Nachdem in einem in der Nähe sich befindlichen Kramladen die letzten Einkäufe besorgt waren, begann der Aufstieg zu unserem Bergheim „Silberbühl“, das wir um 20 Uhr erreichten. Einige Kameraden, die auf direktem Wege hinaufgestiegen waren, warteten uns mit einer schmackhaft zubereiteten Suppe auf. Anschliessend an die Abendverpflegung entbot Kamerad Rätz den Willkommgruss und der Übungsleiter Hptm. E. Lauchenauer orientierte über Sinn und Zweck der Übung und gab den Tagesbefehl des folgenden Tages bekannt. Die verkürzten Abendstunden waren der Pflege der Kameradschaft gewidmet, die dann auch zu ihrem vollen Rechte kam, bis der vorgerückte Zeiger an der Stubenuhr zur Ruhe mahnte.

Am nächsten Morgen punkt 5 Uhr ertönte die Pfeife des Präsidenten. Nach der Einnahme der Morgenverpflegung und als das Bergheim in Ordnung gebracht war, erfolgte um 6.30 Uhr die Besammlung zum Start. Gleich zu Beginn wurde die abwechslungsweise Führung bis zu einem bestimmten Punkt auf der Karte Kameraden übertragen, die damit ihre Kenntnisse im Kartenlesen unter Beweis stellen konnten. Einem weiteren Kameraden wurde die Aufzeichnung der Marschzeiten übertragen. Nebstdem hatten sämtliche Teilnehmer ein spezielles Augenmerk auf die Wegverhältnisse zu richten. Nach dieser Aufgabenverteilung ging es in gemächlichem Bergschritt, vorerst im Walde und später als die Waldregion hinter uns lag über Bergweiden zur Grathütte 1794 m und von da zum Teil noch über schneebedeckte Halden auf den Gipfel des Niederhorns, 2080 m. Die eingeschalteten Marschhalte wurden dazu benützt, um anhand der Karte fernstehende Erhebungen zu bestimmen. Der Abstieg erfolgte zur Luglenalp, 1910 m, wo in luftiger Höhe bei prächtiger Aussicht ein bescheidenes Mittagmahl aus dem Rucksack köstlich mundete. Unser nächstes Ziel war der in einer weitem Niederung gelegene Seebergsee, 1835 m. An diesem einsamen, stillen Bergseelein, das stellenweise noch ein winterliches Antlitz zeigte, liessen wir uns zur Bearbeitung unserer schriftlichen, fach-

lichen Aufgabe nieder. Auf einem vom Übungsleiter ausgeteilten Blatt waren 22 interessante Fragen auf dem Gebiete der Kartenkunde zu beantworten. Nebstdem hatte jeder Teilnehmer eine Meldung über die Wegrekognoszierung auszufertigen und abzugeben. Nach der anschliessenden Übungsbesprechung fand der Fachliche Teil seinen Abschluss. Der Präsident richtete kameradschaftliche Worte des Dankes an den Übungsleiter für die flott vorbereitete und interessant gestaltete Übungsanlage, und wies im weitern auf die grosse Bedeutung hin, der das Kartenlesen sowohl in militärischer wie in privater Hinsicht zukommt. Schwierigkeiten, wie sie sich uns in unwegsamen Gebirgsgegenden bieten, verlangen fortwährende Übung und Weiterbildung. Ein anschliessender zwei-stündiger Marsch führte uns wiederum zu Tale nach Zweisimmen, wo wir sonnen-gebrannt den Zug bestiegen mit dem Gefühl, neben fachlicher Arbeit auch eine körperliche Leistung vollbracht zu haben. Zudem hatten wir die Gelegenheit, ein weiteres Gebiet unserer schönen Heimat kennen zu lernen, die es wert ist, mit allen Mitteln und mit unserer ganzen Hingabe zu beschützen und wenn nötig zu verteidigen. Rz.

Tätigkeit. Vortragsveranstaltung über die neue I. V. A. Für diese bereits in der letzten Nummer angekündigte Veranstaltung hat sich unser Vorstandsmitglied Oblt. Qm. Aug. K n o b e l, Beamter beim O. K. K. im Armeestab, zur Verfügung gestellt. Der Referent, mit dieser Materie bestens vertraut, wird den Anlass interessant und namentlich für jeden Teilnehmer belehrend gestalten. In Anbetracht der kurzen Zeit, die ihm hiefür zur Verfügung steht, wird er sich in seinen Ausführungen darauf beschränken, aus der neuen I. V. A. die wichtigsten Bestimmungen herauszugreifen, die neu geregelt wurden oder durch die Rechnungsführer verschiedenartig zur Ausführung gelangen. Im weitern wird es auch interessant sein vernehmen zu können, welche Punkte am häufigsten Anlass zu Anfragen beim O. K. K. geben und auf diese etwas näher einzutreten. Die Lokalfrage ist im Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, noch nicht abgeklärt; auch steht das Datum noch nicht definitiv fest. Es kann aber gesagt werden, dass es sich um Samstag-Nachmittag, den 23. oder 30. August handeln wird. Wir verweisen auf unser Zirkularschreiben. Wir erwarten, dass sich unsere Mitglieder recht zahlreich zu dieser Veranstaltung einfinden.

Arbeitslose Kameraden und solche die freiwillig Dienst zu leisten wünschen, möchten wir die Stellenvermittlung des Schweiz. Fourierverbandes in Erinnerung bringen. (Adresse am Kopf der „Offiziellen Mitteilungen“ dieser Nummer). Die Kameraden wollen nicht unterlassen, sich auch beim Sektionspräsident anzumelden, da sehr oft Nachfragen von Amtsstellen direkt an die Sektion gelangen.

Grad- und Adressänderungen sind sofort dem Sektionsvorstand anzuzeigen, der seinerseits für die Weiterleitung an das Redaktions-Sekretariat besorgt ist.

Stammtisch-Zusammenkunft: jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“, I. Stock, Bern.

Unser **Bergheim „Silberbühl“**, 1 Wegstunde ob Station Oberwil i. S., bietet den Mitgliedern und ihren Angehörigen billigen Herbstaufenthalt.

Sektionsadresse: Postfach Kornhaus, Bern 7.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Mutationen. Im 2. Quartal 1941 haben wir folgende Mutationen zu verzeichnen:

Beförderungen: Zu Lt. Qm.: Christener Hans, Engwang; Hellmüller Fritz, Oberuzwil; Hohl Max, St. Gallen. Wir gratulieren!

Eintritte: Aktive A: die Fouriere Blunier Walter, Weinfeld; Böhi Jakob, Arosa; Nick Otto, Romanshorn; Vogel Oskar, Romanshorn; Zägerle Anton, Rorschacherberg; Zellweger Johann, St. Gallen; Zimmermann Ernst, St. Gallen; Fourier-Wm. Zatti Ernst, Etwilen; die Fourier-Kpl. Gremlı Jakob, Kreuzlingen; Kolb Ernst, St. Gallen; Krummenacher Ernst, Gossau; Vetsch Hans, Grabs. — Passive: Vpf. Oblt. Graf Willi, Erlen.

Auf Grund der durchgeführten Werbeaktion bei den Absolventen der Feldfourierschule: die Fouriere Baumann Robert, Vevey; Bruggisser Paul, Rorschach; Eggenberger Jakob, Buchs; von Euw Walter, St. Margrethen; Marti Heinrich, Matt GL.; Matile Charles, St. Gallen; Scherer Ernst, Gossau; Sax Otto, Wängi.

Fouriergehilfen aus den div. Fouriergehilfenkursen: Amacker Jakob, Felben; Bähni Fritz, Amriswil; Bänziger Jakob, Rheineck; Baumgartner Jakob, Weinfeld; Blust Wilhelm, Pratteln; Dörig Albert, Appenzell; Egger Anton, Kollbrunn; Egli Jakob, St. Gallen; Erni Heinrich, Frauenfeld; Fischer Alfred, Romanshorn; Fraefel Emil, Zürich; Glanzmann Ernst, Zug; Gremlı Albert, Zürich; Grob Ernst, Flawil; Gross Willi, St. Gallen; Gyger Arthur, Zürich; Hangartner Eugen, Hauptwil; Hauser Fritz, Glarus; Häusler Otto, Zürich; Hefti Heinrich, Zürich; Ittensohn Hans, St. Margrethen; Keller Emil, Appenzell; Kieffer Emil, Chur; Kläger Albert Herisau; Mösli Hermann, Winterthur; Müller Christian, Azmoos; Müller Richard, Zürich; Munz Otto, Bottighofen; Niederhauser Max, Chavannes; Ramseier Fritz, Kreuzlingen; Ribı Max, Romanshorn; Sieber August, Widnau; Signer Jakob, St. Gallen; Sigrist Otto, Frauenfeld; Spengler Albert, Lengwil TG.; Spettel Martin, Bischofszell; Sulser Emil, Balgach; Schär Alfred, Frauenfeld; Schefer Fritz, Rehetobel; Schück Fritz, Zürich; Stocker Ernst, Zürich; Straub Paul, Märwil; Strub Ernst, St. Gallen; Stutz Willy, Thundorf; Studach Karl, St. Gallen; Utz Emil, St. Gallen; Walt Ernst, Winterthur; Warnier Peter, Chur; Weber Max, St. Gallen; Weil Hanspeter, St. Gallen.

Das Resultat der durchgeführten Werbeaktion zeitigte bis heute: 7 Fouriere aus der Feldfourierschule und 50 Fouriergehilfen aus den verschiedenen Fouriergehilfenkursen. Das sind noch lange nicht alle Kameraden, die wir mit unsern Zirkularen eingeladen haben. Es ist nun Pflicht der Mitglieder, Fouriere, Fouriergehilfen und Küchenchefs, die unserm Verband noch nicht angehören, zum Beitritt zu bewegen. Helfen Sie dem Vorstände mit, die Werbeaktion recht erfolgreich durchzuführen; es ist dies bestimmt auch in Ihrem eigenen Nutzen! — Wir verweisen noch auf den Beschluss der Delegiertenversammlung des S. F. V., wonach entgegen unserm Zirkular vom April a. c. die Fouriergehilfen nicht als Passimitglieder, sondern als Aktivmitglieder Kat. B in unsern Verband aufgenommen werden. Dieser Beschluss sollte jeden Fouriergehilfen bewegen, dem Verbands beizutreten und mitzuarbeiten.

Grad- und Adressänderungen sind immer sofort (unter Angabe der alten und neuen Adresse und Einteilung) dem Sektionspräsidenten zu melden, nicht der Redaktion oder dem Verlag des „Fourier“.

Jahresbeitrag pro 1941. Dieser ist schon längst verfallen. Es stehen aber immer noch einige Beiträge aus; lösen Sie bitte die Nachnahme, die bereits unterwegs sein dürfte, ein, oder zahlen Sie Ihren Beitrag heute noch auf unser Postcheckkonto IX 5912 ein. (Aktive und Passive Fr. 5.—, Aktive B Fr. 4.—).

Tätigkeit. Reservieren Sie sich heute schon den 2. Sonntag im November für den Fourierverband. Einzelheiten werden wir Ihnen in der Oktober-Nummer des „Fourier“ und durch Zirkular mitteilen.
Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Der Vorstand unserer Sektion hat beschlossen, am 3. September 1941 voraussichtlich in Luzern einen Einführungskurs in die neue I. V. A. durchzuführen. Hptm. A. Schaetzle hat sich bereitwilligst als technischer Leiter für die Durchführung dieses Kurses zur Verfügung gestellt, der besonders denjenigen Kameraden, welche vielleicht längere Zeit nicht mehr im Aktivdienst standen, von besonderer Wichtigkeit und nutzbringend sein wird. Diese Instruktion wird auch für alle übrigen Kameraden der Sektion nicht uninteressant sein, weshalb wir heute schon sämtliche Mitglieder ersuchen, sich dieses Datum zum Besuche unserer Veranstaltung zu reservieren. Wir werden auf dem Zirkularwege die Kameraden noch persönlich einladen und sie über alles Weitere eingehend orientieren.

Dem zum Wm. beförderten Küchenchef-Kpl. Wey Alois gratulieren wir kameradschaftlich!

Sektion Zürich

Tätigkeit. I. V. A. 41 und A. W. Wir ersuchen unsere Mitglieder von der Publikation des Zentralvorstandes in der vorliegenden Nummer gebührend Kenntnis zu nehmen. Die I. V. A. 41 befindet sich beim Präsidenten und die A. W. auch bei den Vorstandsmitgliedern. Da immer noch eine recht bedeutende Anzahl unserer Mitglieder sich im Aktivdienst befindet und andererseits die Ferienzeit herangekommen ist, wird die Sektion Zürich von speziellen Vorträgen über die neuen Vorschriften Umgang nehmen. Dagegen sind am Stamm in Zürich und Winterthur immer Vorstandsmitglieder anwesend, die unsern Kameraden gerne die neuen Weisungen bekannt geben, und die in Verbindung mit Quartiermeistern auch stets auf dem Laufenden sein werden über deren praktische Anwendung. Kameraden, benützen Sie die die Gelegenheit zur militärisch-fachlichen Weiterbildung. Im trauten Kreis wird mancher aus sich heraus gehen, der sich bei einem Vortrag nie zu Wort melden würde. Ganz speziell möchten wir unsere ältern Kameraden einladen, von denen einige das Glück gehabt haben, längere Zeit zu Hause bleiben zu können.

Mutationen. Eintritte: die Fouriere Marti Eugen, Zürich; Mächler Arnold, Zürich; Müller Ernst, Zürich; Schaad Hans, Schönenwerd; Weisflog Werner, Dr. jur., Zürich; Wittwer Hans, Zürich; Rchf. Leutenegger Max, Kilchberg.

Übertritt von der Sektion Ostschweiz: Fourier Bühler O., Uetikon.

Beförderungen. Vom Fourier zum Lt. Qm.: Fankhauser Hans und Graf Max. Vom Wm. zum Fourier: Hofmann Edwin. Vom Kpl. zum Fourier: Schudel Oskar und Leu Walter. — Wir gratulieren allerseits!

Stammtische in Zürich jeden Donnerstag um 20 Uhr im Braumeisterstübli der Braustube Hürlimann am Bahnhof und in Winterthur im Restaurant National a. B. jeden Freitag ab 20 Uhr.

Das Lied der grünen Waffe, gewidmet der Sektion Zürich des S. F. V. anlässlich der Schweiz. Delegiertenversammlung vom 25. Mai 1941 in Zürich, von Lt. Jacques Schmid:

1. Wer sorgt im Büro Tag und Nacht,
wenn d'Manne stönd uf treuer Wacht?
Wer git en gesunde, warme Frass
eus uf em Fäld, i Hus und Strass?
Refrain: So tuet die grüeni Waffe schaffe
für euses Wohl und Weh,
es gäb kei Chraft und gäb kei Saft und Rasse
in eusere-n-Armee;
ja, tät die grüeni Waffe lugg-lah,
würd euse Kampfgeist z'rugg-gah!
2. Wer chrampfet a der Mutation
und hät kei Schiess vor Revision?
Wer ordnet jedem Kummidant
au sini grösste Durenand?
Refrain:
3. Wer hät in eusem Gränzdiensttanz
die besti, gschiedsti Ordennanz?
Und s'besti Zimmer wit und breit,
derzue die allerschönsti Maid?
Refrain:
4. Wer findt na s'besti Möckli Fleisch,
wenn'd suscht im Kaff nüt z'chaufe weisch?
Wer holt na s'besti Tröpfli Wy,
wenn's si mues mit Transportguetschy?
Refrain:

5. Wer git am zächte Tag de Sold,
 nüd nu i Nickel — au i Gold?
 Wo cha mer eim na Vorschuss gäh,
 wenn eine wott de Tüfel näh?
 Refrain:.....

Zu einem Genuss ganz besonderer Art gestaltete sich am Bankett der Delegiertenversammlung die Uraufführung des „Liedes von der grünen Waffe“, das in so trefflicher Art die Leiden und Freuden unseres Dienstes wiedergibt.

Wie jede Waffengattung hat nun endlich auch der grüne Dienst sein Speziallied erhalten, das sich mit denjenigen der Infanteristen, Artilleristen, Pionieren etc. messen darf. Unser aufrichtigster Dank gebührt Herrn Lt. Schmid für seine Bemühungen um die Schaffung dieses Liedes. Die wohlgelungenen Verse und die flotte Melodie zeugen vom Verständnis, das auch ein Infanterist unserm Dienst entgegenzubringen vermag.

Es liegt nun an den Funktionären des grünen Dienstes, von oben bis unten, für die gute Aufnahme unseres Liedes bei der Truppe besorgt zu sein. Wir sind sicher, dass das Quartett der vier Bat. Fouriere mit gutem Beispiel vorangehen wird. Mit Unterstützung der Küchenmannschaft, die bei dieser Gelegenheit der Zubereitung des „Sonntagessens“ ganz besondere Aufmerksamkeit schenken wird, fällt es sicher nicht schwer, die Mannschaft für unser Lied zu begeistern.

Herausgeber des Liedes ist die Sektion Zürich des S. F. V., an welche die Bestellungen zu richten sind. Preis 10 Rp pro Blatt mit vollständigem Text und Partitur. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind verboten. Die Hälfte eines allfälligen Reingewinnes wird einer bereits bestehenden militärischen Hilfskasse zugewendet.

Der Vorstand.

Kletterer! Ihr Erfolg, Ihr Vergnügen
 und auch Ihr Leben hängen von der
 Qualität Ihres Seiles ab.
 Die Marke **SEKURITAS** ist bekannt
 als äusserst widerstandsfähig
 und dauerhaft.

CORDERIE NATIONALE, GENÈVE

Alleinhersteller: Delacroixriche & Cie. AG.

Erhältlich in allen guten Sportgeschäften!

SÉCURITAS



Das *farbverdichtete*
Pelikan
 Schreibband
 hat jetzt ein *griffreines Ende!*

Schweizer Fabrikat
 Günther Wagner A.-G.
 Zürich

Zu beziehen durch die
 Fachgeschäfte

risi

Bratensauce

die unentbehrliche
 Helferin für die
 fleischlosen Tage!

»RISI« Nahrungsmittelfabrik AG.

Basel 19

Telephon 34401